

1.	ERZIEHUNG MIT 'PROBLEMBELASTETEN JUGENDLICHEN': OFFEN ODER GESCHLOSSEN	9
1.1	Die 'Auffälligkeit' von Jugendlichen	9
1.2	Offene und geschlossene Heimerziehung	12
1.3	Entstehung und Ziele des Modellprogramms 'Heilpädagogische Intensivbetreuung'	15
2.	VERFAHREN DER MODELLEAUSWERTUNG	18
3.	DIE BETREUTEN JUGENDLICHEN	22
3.1	Sozialstatistische Daten und Aufenthaltsdauer	22
3.2	Gründe der Einweisung	23
3.3	Merkmale der Lebensgeschichte	27
4.	PROJEKTE DES MODELLEPROGRAMMS	32
4.1	Merkmale der Projekte	32
4.1.1	Größe, Trägerschaft, Laufzeit	32
4.1.2	Standort	33
4.1.3	Bauliche Ausstattung	35
4.1.4	Ziele und Konzeptionen	36
5.	MERKMALE DER PÄDAGOGIK	40
5.1	Die pädagogische Beziehung als zentrales Merkmal	40
5.1.1	Die Bedeutung der Beziehung im Rahmen pädagogischer Theorien	40
5.1.2	Umsetzung des Beziehungskonzeptes im HPIB-Programm	43
5.2	Ausgrenzung oder Integration der Jugendlichen	51
5.3	Gestaltung des Alltags	55
5.4	Aspekte der Professionalität	62

	Seite	
5.4.1	Zuständigkeit als Teil der Handlungskompetenz	63
5.4.2	Auswahl der Mitarbeiter	68
5.4.3	Sicherung und Förderung professioneller Handlungskompetenz	70
5.5	Lern- und Ausbildungsförderung	72
6.	ERGEBNISSE DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT	76
6.1	Entwicklung der Außenbeziehungen der Jugendlichen	77
6.2	Entwicklung des Leistungsverhaltens der Jugendlichen	80
6.3	Rückgang von Auffälligkeiten	81
6.4	Aufenthaltsdauer und Entlassungsgründe	85
7.	ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNGEN	87
	LITERATUR	105